

#### b) Situation im Bodensee-Einzugsgebiet

Fischereilich gesehen, hängen die Flüsse und Bäche im Zuflussbereich des Bodensees mit dem See selber sehr eng zusammen. Zuflüsse und See sind als Ganzes zu betrachten. Am deutlichsten lässt sich dies darstellen, am Beispiel der Seeforelle oder Rheinlanke, wie man sie bei uns auch nennt. Sie stellt die grösste bei uns vorkommende Fischart dar. Kapitale Exemplare erreichen eine Länge bis zu 140 cm und ein Gewicht bis 30 kg. Die Seeforelle ist angewiesen auf geeignete Lebensbedingungen sowohl im See selber, als auch in seinen Zuflüssen. Im Herbst wandern laichreife Forellen in die Seezuflüsse, weit hinauf bis in kleine Bachläufe, wo sie ihr Laichgeschäft erledigen. Die geschlüpften Jungfische bleiben ca. 2 - 3 Jahre in den Bächen, in denen sie geboren wurden und in denen sie günstige Weideplätze finden und wandern dann in den See ab. Laichreif geworden, kehren sie wieder an ihren Geburtsort zurück. Wird der Laichzug nun durch Verbauung oder ähnliches verhindert, sind keine Fortpflanzungsmöglichkeiten mehr vorhanden.

Nach Dr. J. Deufel, vom Seeforschungsinstitut Langenargen, betrug bis ca. 1960 der Fang an Felchen und Forellen im Bodensee 80 %. Heute liegt der Anteil dieser Edelfische unter 20 %. Der Rückgang der Forellen wird von ihm neben der Befischung im wesentlichen darauf zurückgeführt, dass durch Flussverbauungen und Gewässerverschmutzungen die Forellen nicht mehr zu ihren Laichplätzen gelangen. Dadurch ist ihre Fortpflanzung gefährdet.

Als weiterer Beweis für den Rückgang der Rheinlanke können die Beobachtungen bei der Staumauer bei Domat-Ems im Alpenrhein (Erstellungsjahr 1959 - 62) angeführt werden. Wurden 1964 beim Laichfischfang noch 130 Rheinlanken vor der Staumauer festgestellt, waren es im Jahr 1975 nur noch deren 7. Vor dem Bau der Staumauer zogen die Rheinlanken nach authentischen Berichten weit bis in den Vorder- und Hinterrhein, in die Albula wie auch in die Julia zum Laichgeschäft auf. Eine Fischpassanlage zur Umgehung dieses Hindernisses wurde leider keine erstellt.